

Energiesstadt-Bericht

Re-Audit Gemeinde Eichberg

Kapitel 2: Antrag zur erneuten Erteilung des Labels Energiesstadt

Erstellt am: 05.10.2015

Die Gemeinde

Eichberg

vertreten durch

Alex Arnold

beantragt durch

Trägerverein Energiesstadt
die erneute Erteilung des Labels Energiesstadt®

Gemeindevertreter

Vorname Name Alex Arnold
Funktion Gemeindepräsident / Präsident Energiesstadtkommission
Anschrift Gemeindeverwaltung Eichberg , Händlistrasse 11, 9453 Eichberg
Telefon / Fax +41 71 757 87 70
e-mail: alex.arnold@eichberg.ch

Kontaktperson in der Gemeinde

Vorname Name Gregor Kaiser
Funktion Ratskanzlei, Finanzen / Aktuar Energiekommission
Anschrift Gemeindeverwaltung Eichberg, Händlistrasse 11, 9453 Eichberg
Telefon / Fax +41 71 757 87 71
e-mail: gregor.kaiser@eichberg.ch

Weitere Informationen auf der Internet-Seite der Gemeinde

<http://www.eichberg.ch/de/portrait/energiesstadt/>

Energiesstadt-Berater

Vorname Name Stefan Brändle
 Funktion Energiesstadtberater
 Anschrift Amstein + Walthert AG, Andreasstrasse 11, 8050 Zürich
 Telefon / Fax 044 3059380
 e-mail: stefan.braendle@amstein-walthert.ch

Experte

Vorname Name Beat Züsli
 Funktion Auditor
 Anschrift Architektur und Energie, St.-Karli-Strasse 8 6004 Luzern
 Telefon / Fax 041 4101054
 e-mail: beat.zuesli@bluewin.ch

Zusammenfassung der Bewertung

Anzahl möglicher Punkte (gemeindespezifisches Potential)	400.5 Pt.	
Für das Label Energiesstadt® notwendige Punkte (50%)	200.2 Pt.	
Anzahl erreichter Punkte (effektive Punkte nach Audit)	244.6 Pt.	61 %

Entwicklung der Gemeinde Eichberg als Energiesstadt

Jahr	Status	Möglich	Effektiv	In Prozent	Version Management Tool	Version Bewertungshilfe
2011	Bestandesaufnahme	406.6 Pt	178.8 Pt	44 %	V_25	Feb 2010
2012	Zertifizierungsaudit	399.1 Pt	217.6 Pt		V_30	31.03.2011

Claim der Energieschweiz

Der von der Gemeinde bestehende Claim (entsprechend dem Manual Logo Energieschweiz) ist:
Wir sind dabei!



Begründung für die Bewertung

Energiepolitische Zielvorgaben (qualitativ und quantitativ, entsprechend Leitbild, Legislaturzielen, Energiekonzept...) Die energiepolitischen Zielvorgaben enthalten konkrete quantitative Absenkpfade, die auf die bestehenden Indikatoren abgestimmt wurden:

- **Grundsätze der Energiepolitik**
- Grundsätzlich unterstützt die Gemeinde Eichberg die übergeordneten energiepolitischen Ziele von EnergieSchweiz. Sie strebt damit im Wesentlichen die Vision der 2000-Watt- und der 1-Tonne-CO₂-Gesellschaft an.
- Die Gemeinde engagiert sich für die Umsetzung energiepolitischer Massnahmen und motiviert die Bevölkerung zu energiebewusstem Handeln. Dadurch wird die kommunale Energiepolitik glaubwürdig und dient dem Image der ganzen Gemeinde.
- Die Energiepolitik der Gemeinde stärkt den Standort für die Wirtschaft und das lokale Gewerbe. Sie schenkt den Möglichkeiten der Wertschöpfung in der Region besondere Beachtung.
- Die Gemeinde realisiert und unterstützt Massnahmen zur Reduktion des Energieverbrauchs, zur Verwendung erneuerbarer Energien und zur Beruhigung des Verkehrs.
- Die Verkehrspolitik der Gemeinde ist wesentlicher Teil einer nachhaltigen Energiepolitik.
- Generell soll die Kommunikation zu energierelevanten Themen intensiviert werden, insbesondere soll das Label Energieschweiz bei der Bevölkerung breiter bekannt gemacht werden.
- Die Gemeinde unterstützt die regionalen Bestrebungen zur gemeinsamen Erreichung der energiepolitischen Ziele.

- **Konkrete Ziele für den Energieverbrauch auf dem gesamten Gebiet bis 2020**
- Der durchschnittliche Wärmeverbrauch pro Einwohner sinkt um 20%.
- Der durchschnittliche Elektrizitätsverbrauch pro Einwohner steigt um weniger als 10%.
- Der Anteil an erneuerbaren Energien am Wärmeenergieverbrauch steigt auf 40%.
- Der Anteil an erneuerbaren Energien am Stromverbrauch bleibt auf mindestens 80%.
- Pro EinwohnerIn ist 1m² Solarenergienutzung installiert (Strom oder Warmwasser).
- Die Gemeinde zeigt die jährliche Entwicklung obiger Werte in einer Indikatorenliste auf und kommuniziert diese an die Bevölkerung.

- **Konkrete Ziele für die öffentlichen Gebäude und Anlagen bis 2020**
- Die gemeindeeigenen Gebäude werden energetisch detailliert analysiert und wo technisch möglich und wirtschaftlich tragbar nach dem Gebäudestandard 2011 für öffentliche Gebäude von EnergieSchweiz saniert.
- Der gesamte Stromverbrauch der öffentlichen Hand stammt aus erneuerbaren Energiequellen die Hälfte davon als zertifizierter Ökostrom.

- *Der Anteil an erneuerbaren Energien am Endenergieverbrauch für Raumwärme und Warmwasser wird markant gesteigert.*

Wichtigste Aktivitäten der nächsten Jahre (Highlights aus dem energiepolitischen Aktivitätenprogramm)

- Erstellen einer 2000-Watt-Bilanzierung und Überprüfung alle 3 Jahre
- Den beschlossenen Standard für Bau und Bewirtschaftung der eigenen Liegenschaften im Alltag anwenden
- Sanierungskonzept für kommunale Gebäude erstellen (GEAK Plus)
- Solarstrom aus PV-Anlagen als HKN erfassen und durch Elektra der Gemeinde zur Verfügung stellen
- Teilnahme "Arge Stromeffizienz" unter Federführung des Kantons
- Förderprogramm der Rhei weiterhin führen und aktiv bewerben
- Am Energietag Elektrofahrzeuge bewerben
- Verwaltungsinterne Weiterbildung zu den Themen Energie und Ressourcen organisieren"